

Filmbörse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **6 (1916)**

Heft 51

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sich selbst noch auf die Schlachtfelder, in die Schützengräben begeben, um den Kriegern als Tochter, Mutter oder Gattin Schutz und Trost zu bringen und deren Los zu mildern.

Sarah Bernhard, die grösste Tragödin Frankreichs, wird in diesem Film am grossen, gewaltigen Versöhnungswerk teilnehmen, dessen feine Fäden jetzt schon beginnen, selbst die härtesten Charaktere zu umgarnen.

Die Firma **Max Stoehr Kunstfilms A.-G. in Zürich** bittet uns bekanntzugeben, dass die in der letzten französischen Anzeige enthaltenen Fehler nicht von ihr unterlaufen, sondern in der Druckerei entstanden sind.

Filmbörse

An der Filmbörse im Café Steindl, Bahnhofstrasse Zürich, waren am Montag den 18. Dezember 1916 folgende Besucher anwesend:

Herr Paul Schmidt (Itala-Film), Zürich.
Herr Rosenthal (Eos), Basel.
Herr Hipleh sen., Biel.
Herr Hipleh jun., Bern.

Herr Eberhardt, Aarau.
Herr Paul E. Eckel, Zürich.
Herr Chr. Karg, Luzern.
Herr Franzos (Nordische), Zürich.
Herr Kreibich (Nordische), Zürich.
Herr L. Burstein, St. Gallen.
Herr J. Lang, (Iris-Film), Zürich.
Herr M. Stoehr (Kunst-Films), Zürich.
Herr Naar, Saloniki.
Herr Meyer-Tritschler, Schaffhausen.
Herr E. Gutekunst, Zürich.
Herr Meier, (World-Film), Genève.
Herr J. Singer, Basel.
Herr Schmidt, Uster.
Herr Morandini, Luzern.
Herr Dederscheck, (Zubler & Co.), Basel.
Herr Henry Hirsch, Zürich.
Herr Emil Schäfer, Zürich.
Herr Albert Cochet, Zürich.
Herr Max Ullman, Bern.
Herr Bernheim, Oerlikon.
Herr Fritz Korsower, Zürich.
Frau Sigrist, Oerlikon.

Der Film

Offizielles Organ des „Verbandes zur Wahrung gemeinsamer Interessen der Kinematographie und verwandter Branchen E. V. zu Berlin“
Offizielles Organ des „Vereins der Lichtbildtheaterbesitzer Gross-Berlin und Provinz Brandenburg E. V.“

Zeitschrift für die Gesamtinteressen der Kinematographie

Die vornehmste und eleganteste, stark verbreitete Fachzeitung der Kinematographie. Inserate haben dank der sehr vornehmen und künstlerischen Ausstattung des Blattes besten Erfolg! Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Der Bezugspreis beträgt durch die Post oder den Verlag bezogen vierteljährlich M. 3.—; unter Streifband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn M. 4.—; das Ausland M. 6.—. Einzelnummern kosten 50 Pfg.

Druck und Verlag REINHOLD KUHN, BERLIN SW 68

Tel. Lützow 8951, 8952, 8603.

Kochstrasse 5.

E. Gutekunst, Spezialgeschäft für Kinematographie-Projektion, Klingenstrasse 9, Zürich 5, Telefon 4559.

Lieferung und Installation kompl. Kino-Einrichtungen. — Grosses Lager in Projektions-Kohlen Siemens A. & S. A. etc.

Gebrauchte Apparate verschiedener Systeme.

Umformer, Transformator, Widerstände, Schalttafeln, Klein-Motoren, Projektionsapparate, Glühlampen etc.

Fabrikations- und Reparaturwerkstätte.